

Dornbirner Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag. — Preis: ganzjährig fl. 1.— (mit Postverendung fl. 1.60), einzelne Nummern 5 kr. — Einschaltungen kosten 5 kr. der Zeitungsraum und sind bis Spätestens Freitag mittags kostenfrei ins Gemeindeganz zu bringen.

Nr. 37.

Sonntag, 12. September 1897.

28. Jahrg.

K u n d m a c h u n g e n .

* * * Schulchluss.

Die Volksschulen Haldersdorf, Oberdorf, Haselstauden, Salzmann, Reßlegg, Wagenegg, Hantau und Winzau werden am Mittwoch den 15. d. Mts. geschlossen.

Dornbirn, am 12. September 1897.

Der Ortschulrath.

Schüleröffnung.

Die Volksschule in Markt wird am Samstag den 18. September d. Js. eröffnet.

Dornbirn, am 12. September 1897.

Der Ortschulrath.

Communal-Interrealschule in Dornbirn.

Das Schuljahr 1897/98 wird am 18. September mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet.

Die Einschreibung für die I. Classe wird am 15. und 16., für die II., III. und IV. Classe am 17. September von 8—12 Uhr vormittags und von 3—5 Uhr nachmittags in der Directionslanzlei vorgenommen.

Jeder in die I. Classe neu eintretende Schüler hat bei der Einschreibung in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellvertreter zu erscheinen, den Tauf- oder Geburtschein, sowie die letzten Schulnachrichten aus der Volksschule mitzubringen und sich am 17. September der vorgeschriebenen Aufnahmepflichtung zu unterziehen.

Zur Aufnahme in die I. Classe ist erforderlichlich:

1. Der Nachweis, dass der Aufzunehmende das zehnte Lebensjahr vor Beginn des Schuljahres, in welchem die Aufnahme erfolgen soll, vollendet hat oder noch in dem Kalenderjahre, in welches der Beginn des Schuljahres fällt, vollendet.
2. Der Nachweis über den Besitz der nöthigen Vorkenntnisse, welcher durch eine Aufnahmepflichtung geliefert wird. Die Aufnahmestore beträgt fl. 2.10, der jährliche Bibliotheksbeitrag 40 kr., das Schulgeld für ein Semester fl. 6.—.

Die Wiederholungsprüfungen werden am 16. September vormittags von 8—12 Uhr abgehalten.

Die Direction.

Aufforderung.

Mit Rücksicht auf die Bestimmung des § 6 Z. 3. St.-O.-G. das bis Ende September seitens der Zuchtbezirke oder einzelnen Viehhalter die erforderliche Anzahl Zucht-

stiere gesichert sein muss, widrigenfalls nach Umflusse dieser Zeit die Gemeindevorsteherung auf Kosten der Viehhalter das Fehlende anzuschaffen hat, werden die Zuchtbezirke dringend aufgefordert, für die rechtzeitige Beschaffung der nöthigen Zuchtstiere Sorge zu tragen, und die erfolgte Beschaffung dieser Zuchtstiere der Gemeindevorsteherung umgehend anzuzeigen, damit die im Besetze vorgeschriebene Untersuchung angeordnet werden kann.

Dornbirn, am 29. August 1897.

Die Gemeindevorsteherung.

Ban-Anschreibung.

Die Gemeinde Dornbirn vergibt den Aufbau eines Stadtwertes auf das Schulhaus in Wagenegg im Ofertwege. Plan und Kostenberechnung liegen im Gemeindeganz Zimmer Nr. 9 zur Einsicht auf.

Die mit einem 50 kr. Stempel versehenen Oferte sind schriftlich und verschlossen mit der Ueberschrift „Wagenegger Schulhaus“ bis 25. d. M. im Gemeindeganz Zimmer Nr. 9 zu überreichen.

Dornbirn, den 12. September 1897.

Die Gemeindevorsteherung.

In Gemäßheit der §§ 18 und 19 des Gesetzes vom 23. Mai 1883, R.-G.-Bl. Nr. 83, über die Evidenzhaltung des Grundfeuertaxafassers wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass der gefertigte Vermessungsbeamte zum Zwecke der Entgegennahme von Anmeldungen über eingetretene Veränderungen im Grundbesitze und zu sonstigen Evidenzhaltungsamts-handlungen an den Tagen 4., 5. und 6. October 1897 im Locale des Gemeindeganzes Nr. 2 zu Dornbirn anwesend sein wird.

Es wollen daher die Grundbesitzer an den besagten Tagen bei dem gefertigten Vermessungsbeamten in Angelegenheit der Evidenzhaltung des Katasters Anmeldungen oder sonstige auf stadtgefundene Veränderungen im Grundbesitze bezügliche Nachweisungen beibringen oder mündliche Erklärungen abgeben.

Feldkirch, am 4. September 1897.

Der Evidenzhaltungs-Ober-Geometer:

Widemann.

Stempelungsanfände.

Alle jene Gewerbetreibenden, welche in Folge der jüngsten Revision der Gemeindeganzungen durch die k. k. Finanzbehörde Zahlungsaufträge erhalten haben, werden eingeladen, diese Zahlungsaufträge im Laufe dieser Woche im Gemeindeganz, Zimmer Nr. 4, abzugeben.

Dornbirn, am 12. September 1897.

Die Gemeindevorsteherung.

Nachdem die Verbesserung der Albergstraße in Dornbirn, km 188.0 bis 188.600, mittelst Dampfwaale er-